

# Vollkostenfinanzierung für freie Schulen in Berlin

## Aktueller Stand einer unendlichen Geschichte

Martin Hoyer (Paritätischer) und Roland Kern (DaKS), 23.2.2014

## Aktuelle Finanzierung – Pro und Contra

- Vorteile
  - Kopplung der Schulfinanzierung an Entwicklung der Personalkosten im Öffentlichen Dienst gewährleistet Entwicklung analog der größten Kostengruppe
  - Gesetzliche Grundlage macht Klage gegen Finanzierungsbescheid möglich
- Kritikpunkte
  - Nichtberücksichtigung von Sachkosten
  - Unzuverlässigkeit der Finanzentwicklung, Abhängigkeit von einem singulären und interpretationsfähigen Berechnungsfaktor
  - ständig verspätete Zuschussbescheide
  - (verschleierte) niedrige Finanzierungsquote
  - fehlende strukturelle Differenzierung
  - Berechnungsgrundlagen kaum nachvollziehbar
  - einseitige Festlegung durch Schulverwaltung



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

2



# Reformdiskussion - Vollkostenfinanzierung

- Finanzierung nach einem Vollkostenmodell ist seit längerem in der Diskussion
  - gefordert von den freien Schulen
  - unterstützt durch Abgeordnetenhaus (AGH)
  - zunächst blockiert durch Schulverwaltung
  - im Gespräch gehalten durch die Volksinitiative „Schule in Freiheit“
  - befördert durch Trennung der Diskussionen von Berechnungsgrundlage und Finanzierungsquote



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

3



# Historie

- Mai 2007: erster Berichtsauftrag des Abgeordnetenhauses (AGH) für neues Berechnungsmodell
- 2007 und 2008 berichtet die Bildungsverwaltung und lehnt eine Vollkostenfinanzierung ab
- 2010 fordert das AGH die Bildungsverwaltung auf, Modelle für eine Vollkostenfinanzierung zu entwickeln
  - erstmals wird Zusammenarbeit mit den Vertretern der freien Schulen gefordert
- es bildet sich die „AG Musterschule“
  - beteiligt sind Bildungsverwaltung, Finanzverwaltung und AGFS Berlin



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

4



## AG Musterschule 2010-12

- Arbeitsphase 1: 2010/2011
  - Skizzierung möglicher Berechnungswege zu einem neuen Zuschussmodell
  - einfaches Modell mit wenigen Parametern, einmaliger Kostenermittlung und nachfolgender Dynamisierung wird favorisiert
- Arbeitsphase 2: 2011/2012
  - Auftrag: Finanzierungssystem am Modell Musterschule entwickeln, Vereinbarung mit freien Trägern anstreben
  - Erster Schritt: Ermittlung Schülerkostensatz für Grundschule
  - sehr detaillierter Versuch, die Kosten einer staatlichen (Muster)Grundschule zu ermitteln
  - wichtige Kostengruppen bleiben strittig: Altersversorgung Beamte, Gebäudekosten, Overheadkosten, Berücksichtigung Sonderprogramme



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

5



## AG Musterschule 2010-12

- Arbeitsphase 3: 2012
  - Auftrag: Berechnungen für andere Schultypen und Beantwortung diverser Sachfragen
  - Konflikt um weiteres Vorgehen
    - Vorschlag AGFS: zunächst Konfliktpunkte klären und Berechnung vereinfachen, dann Übertragen auf andere Schulformen
    - Schulverwaltung will unkorrigierte Übertragung auf anderen Schultyp und arbeitet de facto alleine weiter
  - Schlussbericht wird nicht in der AG abgestimmt, operiert mit offensichtlich unsinnigen Zahlen und lässt alte Konfliktpunkte ungeklärt
    - Vollkosten sollen je nach Schultyp zwischen 85-98% der jetzigen Finanzierung (=93% der Personalkosten!) liegen
    - Sachkosten der Musterschule weichen weit von den Zahlen laut KLR ab
- AGFS kritisiert den Schlussbericht öffentlich



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

6



## Alternativen in der Diskussion

- Alternativmodell Schülerkostensatz
  - Vorgelegt von Hoyer/Kern im Dezember 2012
  - Ziele: Blockaden in der Diskussion lösen, einfacheren Weg der Kostensatzermittlung aufzeigen, plausible Setzungen vornehmen, Fortschreibungsregeln empfehlen
- Workshop „Schülerkostensatz als Grundlage für Finanzierungsmodell für freie Schulen“
  - Januar 2013 , Veranstalter: AGFS Berlin
  - mit Politik, Verwaltung, Experten aus anderen Bundesländern, Fachleute aus Schulen und Verbänden
  - Vorstellung Modell Hoyer/Kern und Blick in andere Bundesländer



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

7



## politischer Anschub 2013

- Anhörung im Bildungsausschuss
  - Februar 2013, im Abgeordnetenhaus Berlin
  - anzuhörende Experten kamen v.a. aus den Reihen der AGFS Berlin
  - parteiübergreifende Beschlussempfehlung an Hauptausschuss :
    - neues Finanzierungssystem auf Grundlage von Schülerkostensätzen von Musterschule und auf Vollkostenbasis
    - Strukturelle Differenzierung analog zum staatlichen Schulsystem (Imb / ndH / Integration)
    - Schulverwaltung soll möglichst einvernehmlich mit Vertretern der freien Schulen ein konkretes Finanzierungsmodell entwickeln und Umsetzungszeitplan vorschlagen
    - Neues Finanzierungsmodell: einfach, nachvollziehbar, verlässliche Planungsgrundlage für freie Schulen bei niedrigem bürokratischen Aufwand für alle Seiten. Berechnungsgrundlagen sollen gemeinsam mit Vertretern freier Schulen in angemessenen Abständen überprüft werden



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

8



## AG Musterschule 2013/14

- zunächst längere Pause in der AG (Vorarbeiten durch Senat), dann intensive und konstruktive Arbeitsphase
- auch auf Seiten des Senats (Bildung und Finanzen) ist echtes Interesse an Umsetzung einer neuen Finanzierung erkennbar
- Bericht ging im Januar 2015 an das Abgeordnetenhaus
  - enthielt neue Kostenberechnung für die Grundschule
  - Berechnungsmodell wurde grundsätzlich überarbeitet
    - sowohl bei Personal- als auch Sachkosten
  - Bericht enthält auch Vorschläge zur Dynamisierung der Kostenermittlung und für einen Stufenplan zur Einführung eines neuen Finanzierungssystems



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

9



## Bericht 2015

- Personalkosten
  - Berechnung von 2 „Musterlehrern“ (Vorschlag Hoyer/Kern)
  - Durchschnittswert liegt etwas unter den heutigen Berechnungen, birgt aber deutlich weniger Entwicklungsrisiko
- Gemeinkosten
  - neue Berechnung mit deutlich größerer Berücksichtigung von Overheadkosten in den bezirklichen und Senatsverwaltungen
  - Berechnung enthält an einigen Stellen (vertretbare) Kompromisse
- Sachkosten
  - neue Berechnung anhand der Daten aus der städtischen Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR)
  - Grundstückskosten nicht berücksichtigt (im Bericht erkennbar)
  - enthalten auch Kosten für Sportanlagen – zukünftig kein entgeltfreie Nutzung mehr



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

10



## Bericht 2015

- Zuschläge
  - vorgesehen sind besondere Zulagen für erhöhten Anteil lernmittelbefreiter Kinder, für sonderpädagogische Förderung und für jahrgangsübergreifendes Lernen
  - Mittel für ndH-Förderung fließen mit einem Mittelwert in die Personalkosten ein (Hintergrund: Nachweisprobleme)
- Dynamisierung
  - jährliche Berücksichtigung der Tarifsteigerungen (bei Personalkosten und Zulagen)
  - Neuberechnung von Gemein- und Sachkosten alle 2 Jahre
  - Überprüfung des gesamten Berechnungssystems alle 6 Jahre
- prozentualer Zuschussanteil wird nicht vorgeschlagen
  - Entscheidung bleibt der Politik vorbehalten



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

11



## Bericht 2015

- Einführung neues System (ab 2017)
  - 1. Jahr: Berechnung weist Werte nach altem und neuem System aus, Finanzierung erfolgt nach altem System
  - 2. Jahr: Berechnung weist Werte nach altem und neuem System aus, Finanzierung nach Mittelwert aus beiden Werten
  - 3. Jahr: Berechnung und Finanzierung nur noch nach neuem System
- wichtige Neuerung: Finanzierung nur noch für gemeinnützige Träger
  - Übergangsfrist bis 2019 für jetzt schon finanzierte Schulen



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

12



## Zahlenvergleich

	jetzige Finanzierung, Stand 2013	Bericht Senat September 2012	Rechnung Kern/Hoyer 2012	Bericht Senat Dezember 2014
jeweils 100%				
Grundfinanzierung	4.691	4.465	5.699	5.468
Zuschläge Integration	inkl.	7.039 14.039 22.438	5.858 11.717 18.747	3.975 12.451 19.821
Zuschlag ndH	inkl.	435	inkl.	inkl.
Zuschlag lmb	inkl.	443	378	349
Zuschlag JÜL	161	inkl.	206	428



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

13



## Ausblick

- Position Parlament
  - Bildungsausschuss am 12.2.15 (einstimmig): begrüßt einvernehmliche Entwicklung der Schülerjahreskosten, empfiehlt Ermittlung für andere allgemeinbildende Schularten und Prüfung der Übertragung auf berufliche Schulen
  - Hauptausschuss muss noch beschließen, keine Abweichung zu erwarten
- Übertragung auf andere Schularten
  - Systematik aus der Grundschulberechnung kann übernommen werden
  - Detailfragen bleiben spannend



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

14



# Ausblick

- Zeitlicher Horizont
  - 2015: Berechnung der anderen allgemeinbildenden Schularten, Klärung der noch offenen Verfahrensfragen
  - 2016: politische Beschlussfassung (aber Wahljahr)
  - 2017: Einstieg in neues Finanzierungssystem
- Höhe prozentualer Zuschussanteil
  - bisher nicht benannt
  - im Bericht wird darauf verwiesen, dass bei kostenneutraler Umsetzung der Zuschussanteil deutlich niedriger als 93% liegen muss



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

15



# Ausblick

- Verfahrensfragen
  - Antrag, Abrechnung, Nachweise ...
  - erste Vorstellungen liegen auf dem Tisch
  - wichtiges Thema für neue Arbeitsphase
- Berufliche Schulen
  - sollen ebenfalls betrachtet werden, noch ohne zeitliche Festlegung, keine automatische Übertragung möglich/empfehlenswert
- Wartefrist
  - wird in der AG nicht thematisiert und ist auch nicht zwangsläufiger Bestandteil einer Neuregelung
  - Problematik wird aber sicherlich bei einer Schulgesetzänderung mit diskutiert werden



23.2.2015

Hoyer/Kern - Vollkostenfinanzierung

16

